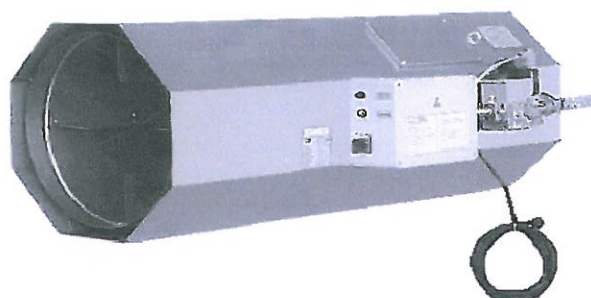


Bedienungsanleitung

Gasheizer

Erd- und Flüssiggas



Perfektion als Prinzip.

Wilms

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Technische Daten.....	Seite 2
2.	Allgemeines.....	Seite 3
3.	Sicherheitseinrichtungen.....	Seite 3
4.	Aufstellung / Montage.....	Seite 3
5.	Inbetriebnahme.....	Seite 4
6.	Ausserbetriebnahme.....	Seite 4
7.	Wartungsarbeiten.....	Seite 4
8.	Umstellanleitung.....	Seite 4
9.	Mögliche Störungen und deren Ursachen.....	Seite 5
10.	Ersatzteilliste und Bauteileübersicht.....	Seite 6 - 7
11.	Elektrischer Schaltplan.....	Seite 8



WICHTIG! UNBEDINGT LESEN!

Lesen Sie die Anleitung vor der Inbetriebnahme des Gerätes sorgfältig durch. Bei Nichtbeachtung erlischt der Gewährleistungsanspruch. Für Schäden und Folgeschäden, die daraus entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

1. TECHNISCHE DATEN

Typ		NG - L - 50		
Nennwärmebelastungsbereich	kW	50,0		
Gasart / Kategorie	Erd- und Flüssiggas II 2 E LL 3B / P			
Anschlußdruck Erdgas / Flüssiggas	mbar	20 / 50		
Anschlußwert	kg/h	3,89		
Luftvolumenstrom	m ³ /h	2.300		
Elektroanschluß	V/Hz	230 / 50		
Nennstrom	A	1,0		
Wurfweite	m	40		
Länge	mm	990		
Breite	mm	510		
Höhe	mm	365		
Gewicht	kg	41		
Produkt-ID Nr.		CE-0085 BN 0001		

Technische und maßliche Änderungen vorbehalten.

2. ALLGEMEINES

Vollautomatischer gasbefeuerter Warmluftzeuger der Baureihe NG-L zur Stallbeheizung – ausgestattet mit Infrarot-Flammüberwachung, elektrischer Zündung, unterstützendem Luftgebläse und offener Verbrennungskammer zum Betrieb ohne Abgasanlage.

Das Gerät kann durch Düsenwechsel und Druckeinstellung auf die jeweils andere Gasart umgestellt werden.

3. SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

Als Sicherheitseinrichtung gegen eine Überhitzung wurde der WLE mit einem Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) ausgestattet.

Der STB schaltet den WLE beim Überschreiten der fest eingestellten Temperatur aus. Die integrierte Wiedereinschaltsperr verhindert einen erneuten Start des WLE.

Nach der Auskühlung des WLE muß zuerst die Ursache behoben und der STB von Hand entriegelt werden. Der Entriegelungstaster befindet sich am Schaltkasten unter der schwarzen Schraubkappe (Pos. 13). Danach den Entstörknopf des Gasfeuerungsautomaten an der Seite des Schaltkastens drücken (Pos. 15).

Der eingebaute Infrarot-Flackerdetektor dient als Flammenüberwachungseinrichtung und ist an einen Gasfeuerungsautomaten angeschlossen, der die Gesamtfunktionen des WLE steuert und überwacht.

4. AUFSTELLUNG / MONTAGE

Um Personen- und Sachschäden zu vermeiden, sind die jeweiligen örtlichen Bau-, Brandschutz- und Berufsgenossenschaftsvorschriften unbedingt zu beachten.

Vor der Aufstellung ist sicherzustellen, daß die örtlichen Versorgungsbedingungen (Gasart, Druck) und die gegenwärtige Einstellung des WLE übereinstimmen.

Der WLE darf nur in gut belüfteten Räumen, **nicht** in Wohnräumen oder gleichartigen Aufenthaltsräumen, betrieben werden.

Um die MAK Grenzwerte im Aufstellungsort einzuhalten, muß pro KW Geräteleistung eine

Frischlufthmenge von mindestens 25 m³/h gewährleistet sein.

Der Betrieb in feuer- und explosionsgefährdeter Umgebung ist **unzulässig**.

Der WLE wird mittels geeigneter Ketten an den dafür vorgesehenen drei Ösen waagrecht frei im Raum aufgehängt. Das Anbringen von Rohren, Schläuchen o.ä. sowie Veränderungen des Querschnittes ist ausblas- und ansaugseitig nicht zulässig.

Ein ausreichender Abstand zu brennbaren Gegenständen und Bauteilen, besonders in Ausblasrichtung, ist **unbedingt** einzuhalten und bei der Inbetriebnahme zu überprüfen. Als oberer, unterer, seitlicher und hinterer Sicherheitsabstand sollten 1,5 m nicht unterschritten werden. In Ausblasrichtung sollen 10,0 m nicht unterschritten werden.



Achtung !!!

Elektro- und Gasanschluß des WLE nur vom Fachmann nach den geltenden örtlichen Vorschriften durchführen lassen! (In Deutschland z.B. TRGI und TRF)

Elektroanschluß:

Der Elektroanschluß erfolgt über ein angebautes Netzkabel mit Schutzkontaktstecker an ein 230V/50 Hz-Wechselstromnetz.

Gasanschluß:

Der WLE ist werkseitig mit einem Gasanschluß G ¾ "-Innengewinde ausgestattet.

Die Verbindung an eine Gasleitung hat mit geeigneten Übergangsstücken zu erfolgen.

Da es ggf. regionale Unterschiede in der Gaszusammensetzung gibt, ist bei der Inbetriebnahme vor Ort das einwandfreie Zünden zu kontrollieren.

Bei nicht einwandfreier Zündung ist die Position der Zündelektrode anzupassen. In angemessenen Abständen sollte diese Kontrolle wiederholt werden.

Thermostatanschluß:

Die Leitung eines Raumthermostaten bzw. des potentialfreien Kontaktes einer Lüftungssteuerung kann an die vorhandene Thermostatsteckdose mittels entsprechendem Stecker angeschlossen werden.

5. INBETRIEBNAHME

Nach dem Öffnen des Gasventils den Hauptschalter auf ‚Heizen‘ stellen.

Beim Betrieb mit Raumthermostat muß der Thermostat über Umgebungstemperatur eingestellt werden.

Gleichzeitig mit dem Ventilator wird die Zündung eingeschaltet und nach einer kurzen Vorspülzeit das Magnetventil geöffnet.

Nach der Flammenbildung wird die Zündung abgeschaltet. Der WLE hat seine Betriebsstellung erreicht.

Sollte sich die Flamme nach Ablauf der Zündzeit nicht gebildet haben, wird der o.g. Zündvorgang bis zu viermal wiederholt. Hat sich danach immer noch keine Flamme gebildet, schließt das Magnetventil automatisch die Gaszufuhr.

Erlischt die Flamme während des Betriebes, schließt ebenfalls das Magnetventil sofort die Gaszufuhr.

Der Gasfeuerungsautomat hat eine Störabschaltung und Verriegelung durchgeführt. Die rote Störlampe am Schaltkasten leuchtet.

Sobald die eventuelle Störung behoben ist, kann der WLE durch Drücken des Entstörtasters am Schaltkasten wieder in Betrieb genommen werden. Die rote Störlampe erlischt und der oben beschriebene Einschaltvorgang wiederholt sich.

6. AUSSERBETRIEBNAHME 8. UMSTELLANLEITUNG

Der WLE ist entsprechend seiner Kennzeichnung auf eine bestimmte Gasart eingestellt und mit entsprechenden Düsen bestückt. Sollte der WLE mit einer von der Kennzeichnung abweichenden Gasart betrieben werden, sind die Düsendrücke entsprechend der unten aufgeführten Tabelle einzustellen und evtl die Düsen zu wechseln.

Typ	NG-L-50		Düse (mm)	P Düse (mbar)				
Flüssiggas P/B			4,2	21,5				
Erdgas LL			6,5	16,4				
Erdgas E			6,5	11,0				
Erdgas E +			5,5	18,6				

Tabelle 1

Der Anschlußdruck beträgt bei Flüssiggas 50 mbar, für Erdgas 20 mbar.

Hauptschalter auf ‚0‘ stellen und die Gaszufuhr schließen.



Vor dem Transport muß der WLE vollständig ausgekühlt sein.

7. WARTUNGSARBEITEN

Um die Betriebssicherheit zu gewährleisten und eine optimale Wirtschaftlichkeit zu erzielen, muß der WLE in angemessenen Abständen gewartet und gereinigt werden.

Hierbei ist folgendes unbedingt zu beachten:

- Bei Wartungsarbeiten den Netzstecker ziehen und die Gaszufuhr schließen.
- Der WLE, besonders der Infrarot-Flackerdetektor, Brenner, die Zündelektrode und der Ventilator, sind in angemessenen Zeitabständen auf Verschmutzung zu überprüfen und ggf. zu reinigen.
- Zur Reinigung **kein** Wasser verwenden!
- Nur Originalersatzteile verwenden!
- Reparaturarbeiten an strom- und gasführenden Komponenten nur von Fachleuten durchführen lassen!
- Nach erfolgten Wartungsarbeiten ist das Inbetriebnahmeverfahren mit Funktionskontrolle erneut durchzuführen.

9. MÖGLICHE STÖRUNGEN UND DEREN URSACHEN:

Störung:	Ursache:	Abhilfe:
WLE startet nicht	Kein Raumthermostat angeschlossen	Blindstecker auf die Thermostatsteckdose aufstecken
	Raumthermostat falsch eingestellt	Einstellung überprüfen
	Elektroversorgung	Netzstecker und Spannungsversorgung überprüfen
	Kein Gas	Gasanschlußdruck prüfen
WLE läuft an, Zündung ist vorhanden, aber Magnetventil öffnet nicht.....Störabschaltung	Sicherheitstemperaturbegrenzer hat ausgelöst oder ist defekt (Pos. 13)	Entriegeln bzw. austauschen
	Gasfeuerungsautomat defekt (Pos. 14)	Austauschen
	Infrarot-Flackerdetektor defekt (Pos. 9) oder Fremdlicht ausgesetzt	Austauschen bzw. Fremdlichteinfall verhindern
	Infrarot-Flackerdetektor gibt während der Vorlaufzeit ein Flammensignal (rote Leuchtdiode), obwohl sich noch keine Flamme gebildet hat.	
	Differenzdruckwächter hat nicht geschaltet	Überprüfen
WLE läuft an, keine Zündung, Magnetventil öffnet, Gas strömt ein..... Störabschaltung	Zünderlektrode defekt (Pos. 7)	Austauschen
	Zündspalt zu groß	Verkleinern
	Zündkabel defekt (Pos. 20)	Austauschen
	Gasfeuerungsautomat defekt (Pos. 14)	Austauschen
WLE läuft an, Zündung ist vorhanden, Magnetventil öffnet, Gas strömt ein, wird entzündet..... nach wenigen Sekunden erfolgt die Störabschaltung	Infrarot-Flackerdetektor verschmutzt oder defekt	Reinigen bzw. austauschen
	Magnethalter defekt (Pos. 11)	Austauschen
WLE läuft an, Zündung ist vorhanden, Magnetventil öffnet, kein Gas strömt ein..... Störabschaltung	Gasarmatur defekt (Pos. 2)	Austauschen
	Gasdruck	Überprüfen
	Düse verschmutzt	Reinigen, austauschen
WLE geht gelegentlich auf Störung	Infrarot-Flackerdetektor	Überprüfen
	Zündung	Überprüfen
	Schaltkasten	Auf lose Klemmen überprüfen
	Gasdruck	Überprüfen

10. ERSATZTEILLISTE UND GERÄTEZEICHNUNG

Pos.	Bezeichnung		NG-L-50 Art.-Nr.		
1	Schutzgitter		----		
2	Gasarmatur		103417		
3	Ventilatorflügel		----		
4	Thermostatsteckdose		100423		
5	Hauptschalter Lüften – 0 – Heizen		100818		
6	Motor		101152		
7	Zünderlektrode		100756		
8	Schaltkasten		100294		
9	Infrarot-Flackerdetektor IRD 1020		100217		
10	Fühlerkabel für IRD 1020		100720		
11	Magnethalter für IRD 1020		100719		
12	Differenzdruckwächter		101300		
13	Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB)		100219		
14	Gasfeuerungsautomat DVI 980		103946		
15	Entriegelungsknopf		103718		
16	Relais		100728		
17	Sicherung		101132		
18	Entstörkondensator		103569		
19	Düse		lt. Tabelle 1		
20	Zündkabel		1-00153		
21	Brennkammer				
22	Brennerkopf		3-00795		

Zur Reparatur nur Originalteile des Herstellers verwenden!

